

(Ausf. " 00 ")

geeignet für hallenseitige Torverkleidung sowie für hallen- und flurseitige Türverkleidung:

Vorgerichtet für eine bauseitige Verkleidung aus _____.
Bei der Verkleidung von Toren darf das Gewicht der bauseitigen Verkleidung max. 12 kg per qm betragen. Eine rückseitige Verkleidung darf aus Gewichts- und Funktionalitätsgründen auf die Torflügel der Geräteraumtore nicht aufgebracht werden.

(Ausf. " I ")

geeignet für hallenseitige Torverkleidung sowie für hallen- und flurseitige Türverkleidung:

Senkrechte Verkleidung mit ballwurfsicheren Fichtenprofilbrettern, Querschnitt ca. 96/19mm. Die Befestigung der Verkleidung erfolgt in sichtbarer Schraubung, auf den Holzrahmen mit Kreuzschlitz- Linsenkopfschrauben, auf den Stahlrahmen mit selbstbohrenden Kreuzschlitz- Linsenkopf- Gewindeschneidschrauben, die einzelnen Schraubenreihen ohne Versprung durchgehend auf einer Linie angeordnet.

(Ausf. " IL ")

nur für hallenseitige Torverkleidung geeignet:

Senkrechte Verkleidung mit ballwurfsicheren Fichtenglattkantbrettern, Querschnitt ca. 93/19mm, verlegt mit 3-7 mm breiten Luftfugen. Die Befestigung der Verkleidung erfolgt in sichtbarer Schraubung, auf den Holzrahmen mit Kreuzschlitz- Linsenkopfschrauben, auf den Stahlrahmen mit selbstbohrenden Kreuzschlitz- Linsenkopf- Gewindeschneidschrauben, die einzelnen Schraubenreihen ohne Versprung durchgehend auf einer Linie angeordnet.

(Ausf. " IF ")

geeignet für hallenseitige Torverkleidung sowie für hallen- und flurseitige Türverkleidung:

Senkrechte Verkleidung mit ballwurfsicheren Fichtenglattkantbrettern, Querschnitt ca. 93/19mm, verlegt mit 3-7 mm breiten Fugen, hinterlegt mit einer dunkel eingefärbten Hartplatte. Die Befestigung der Verkleidung erfolgt in sichtbarer Schraubung, auf den Holzrahmen mit Kreuzschlitz- Linsenkopfschrauben, auf den Stahlrahmen mit selbstbohrenden Kreuzschlitz- Linsenkopf- Gewindeschneidschrauben. Die einzelnen Schraubenreihen ohne Versprung durchgehend auf einer Linie angeordnet.

(Ausf. " MDF ")

geeignet für hallenseitige Torverkleidung sowie für hallen- und flurseitige Türverkleidung:

Verkleidung mit einer 16 mm dicken mitteldichten Faserplatte (MDF), streichfähig. Die Befestigung auf der Türkonstruktion darf nur verdeckt vorgenommen werden.

(Ausf. " DF ")

geeignet für hallenseitige Torverkleidung sowie für hallen- und flurseitige Türverkleidung:

Verkleidung mit 12 mm dickem, mind. 5-fach wasserfest verleimtem Sperrholz, streichfähig, bzw. vorgerichtet für die Aufdoppelung aus Prallwandmaterial. Bei der Verkleidung von Toren darf das Gewicht der bauseitigen Verkleidung max. 5 kg pro qm betragen. Eine rückseitige Verkleidung darf aus Gewichts- und Funktionalitätsgründen auf die Torflügel der Geräteraumtore nicht aufgebracht werden.

(Ausf. " DKS ")

geeignet für hallenseitige Torverkleidung sowie für hallen- und flurseitige Türverkleidung:

Verkleidung mit 16 mm dicker, beidseitig kunststoffbeschichteter Spanplatte (HPL), Fabr. z.B. Resopal oder Polyrey, Dekor nach Wahl des Auftraggebers. Der Kantenschutz erfolgt durch PVC- oder Hartholz- Kantenumleimer. Die Befestigung auf der Türkonstruktion darf nur verdeckt vorgenommen werden.

(Ausf. " DFF ")

geeignet für hallenseitige Torverkleidung sowie für hallen- und flurseitige Türverkleidung:

Verkleidung mit einer 16 mm dicken, beidseitig echtholz furnierten Spanplatte, Holzart Eiche, Esche, Fichte, Kiefer, Ahorn, Limba oder Buche, nach Wahl des Auftraggebers. Der Kantenschutz erfolgt durch Massivholz- Kantenumleimer aus gleichem Holz. Die Verkleidung muss einschließlich einer farblosen Oberflächenbehandlung mit geeignetem Beschichtungsmaterial geliefert werden. Die Befestigung auf der Türkonstruktion darf nur verdeckt vorgenommen werden.

(Ausf. " FI-3 ")

geeignet für hallenseitige Torverkleidung sowie für hallen- und flurseitige Türverkleidung:

Verkleidung mit einer 19 mm dicken Fichten- Dreischicht- Massivholzplatte. Die Befestigung der Verkleidung erfolgt in sichtbarer Schraubung, auf den Holzrahmen mit Kreuzschlitz-Linsenkopfschrauben, auf den Stahlrahmen mit selbstbohrenden Kreuzschlitz-Linsenkopf- Gewindeschneidschrauben. Die einzelnen Schraubenreihen ohne Versprung durchgehend auf einer Linie angeordnet.

(Ausf. " STB ")

geeignet für die Außenseite von Außentüren:

Verkleidung mit mind. 1,5 mm dickem verzinktem Stahlblech. Das Stahlblech wird 4-seitig als Paneel gekantet. Das Stahlblechpaneel wird auf dem Türflügel mit verdeckt verschraubten Hartholz- oder Stahlrohr- Tragleisten befestigt. Auf der Außenfläche dürfen keine sichtbaren Befestigungen sein. Eventuell erforderliche Schraub- oder Nietverbindungen dürfen nur verdeckt oder an den Kanten des Paneels liegen. Die Paneelbereiche, die nicht flächig aufliegen, müssen innenseitig mit Hartschaumplatten hinterlegt werden.